



# Gemeindebrief

Dezember Januar Februar 2014

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben



Weihnachten 2014	3
Tankstelle für Frauen - Zeit für uns	4
Neue Gottesdienstzeit!	4
Was ist Kirchentag?	5
Freud und Leid	6
Evangelische Kindertagesstätte	6
Kantorei	7
Rückblick Churchnight	9
Evangelischen Sekundarschule	10
Begreift ihr meine Liebe?	10
Oft unsichtbar, oft übersehen	11
Jahreskalender	12
Adventsingen mit Musikkreis Laudate	14
Orgelbauverein St. Marien	14
Zwölf gute Gründe	15
Gottesdienste	16
Kinderseite	18
Termine	19
2014 in Bildern	20
Adressen und Kontakte	22
Turmrenovierung 1984 bis 1986	23

## Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Haushalte.

Auflage: 1600 Exemplare.

Verantwortlich: Pfr. Matthias Simon

Layout: Uwe Pleuger

[GMB@kirche-haldensleben.de](mailto:GMB@kirche-haldensleben.de)

Druck: GemeindebriefDruckerei

29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss:

10. November 2014

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:  
Gemeindebrief Evangelisch ([www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de))  
& U. Pleuger/up

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde BLZ: 81055000 Konto: 3003005722

## JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an,  
wie Christus  
euch angenommen hat  
zu Gottes Lob

(RÖMER 15,7)



Foto: Wodicka



## Weihnachten 2014

Liebe Freunde, liebe Bekannte,

als in diesem Jahr ein Durchgang durch unsere alte Stadtmauer gebrochen wurde, kam mir die Idee für meine diesjährige Weihnachtskarte.



Haldensleben ist eine alte Stadt mit einer fast vollständig erhaltenen Stadtmauer. Durch diese jahrhundertealte Mauer, die viele feindliche Angriffe abgewehrt hat, ist nun eine Öffnung gebrochen worden. Es gibt nun einen Zugang von innen nach außen oder von außen nach innen. Durch diesen neuen Zugang sind Wege kürzer geworden und es sind völlig neue Eindrücke entstanden.

Ist es nicht ähnlich wie mit Weihnachten? Da steht eine große Mauer, die uns von Gott trennt. Wir können nur erahnen, was sich dahinter verbirgt, sehen können wir nichts. In diese Mauer hat Gott mit der Geburt von Jesus Christus einen Durchbruch geschaffen und für uns einen Zugang geöffnet.

Wir haben - an der Krippe vorbei - freien Zugang zu Gott. Dadurch, dass Jesus Christus Mensch geworden ist, ist für uns der Glaube an Gott verständlicher geworden. Jesus Chris-

tus hat in seinem Leben alles menschliche Leid durchlebt und uns durch sein Leben und seine Lehren eine Lebensrichtung und eine Zukunft gegeben. Jesus Christus nachzufolgen heißt, ein Ziel zu haben.

Ich grüße zum Weihnachtsfest mit einem Liedvers aus unserem Gesangbuch:

*Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat,  
sein wird in aller Welt gedacht,  
ihn preise, was durch Jesus Christ  
im Himmel und auf Erden ist!*

Für das Jahr 2015 wünsche ich Gottes Segen und alles Gute!

Siegmund Heyme



*Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns sehr  
durch die dunklen Stunden.*

*Zwei und drei und dann vier !  
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.*

*Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen !*

*Matthias Claudius*

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauentreff "Tankstelle für Frauen - Zeit für uns"

Eine Gelegenheit zum Durchatmen und Auf-tanken, zum Kraft schöpfen für den Alltag mit all seinen Herausforderungen in Beruf, Familie, Haushalt... das soll sie sein, unsere neue "Tankstelle" für Frauen.

Dieser ökumenische Frauentreff wird von den katholischen und evangelischen Gemeinden in Haldensleben gemeinsam verantwortet und vom Vorbereitungsteam (Christine Neumann, St. Johannes Baptist und St. Liborius; Anne-Katrin Schmiedchen, Luthergemeinde und Karen Simon-Malue, Gemeinde St. Marien) vorbereitet.



Eingeladen sind alle Frauen (egal, ob sie einer Kirche angehören oder nicht), die Lust haben, gemeinsam mit anderen Zeit zu verbringen, mit dem was uns gut tut, uns

stärkt und ermutigt: miteinander reden, singen, nachdenken, lachen, vielleicht auch spielen oder tanzen...

Wir treffen uns das nächste Mal am Dienstag, d. 13. Januar um 20.00 Uhr.

Der Ort und weitere Termine standen zur Zeit der Drucklegung noch nicht fest.

Bitte erfragen Sie diese im Gemeindebüro oder bei Karen Simon-Malue.



## Neue Gottesdienstzeit!

In unserer Gemeindebefragung im vergangenen Sommer hat sich eine Mehrheit für die 10.00 Uhr Gottesdienstzeit ausgesprochen. Diesem Votum ist der Gemeindevorstand mit einem Beschluss gefolgt.

Ab Januar 2015 beginnt somit der Sonntagsgottesdienst in der Regel um 10.00 Uhr.





Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart  
3. – 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

Service Nummer (0711) 699 49 100 kirchentag.de

erleben und neue Impulse für das eigene Leben mitzunehmen. Die Erfahrungen beim Kirchentag sind so individuell wie die Teilnehmenden selber.

Rund 5.000 von ihnen kommen aus dem Ausland, aus etwa 80 verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Konfessionen. Damit trägt der Kirchentag nicht nur zur Ökumene

sondern auch zur Völkerverständigung bei. Und — der Kirchentag ist jung. Über die Hälfte der Teilnehmenden sind unter 30.

### Ein volles Programm

Kirchentag als Ereignis, das sind alle zwei Jahre fünf Tage mit über 2.500 kulturellen, geistlichen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Fünf Tage vom Eröffnungsgottesdienst mit dem Abend der Begegnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag - gefüllt mit Workshops, Ausstellungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Feierabendmahlen, Hauptvorträgen und Podiumsdiskussionen.

### Kirchentag setzt Themen

Wer den Kirchentag besucht, erlebt: Die christliche Weltgemeinschaft und die religiösen Landschaften auf dem Globus sind bunt. Leidenschaftliches Engagement und viele kreative Ideen bereichern Glauben und Leben. Leben der Christen hierzulande. Das ist gelebte Ökumene.

(Quelle: <http://www.kirchentag.de>)

### Was ist Kirchentag?

Alle zwei Jahre zieht der Kirchentag eine Stadt fünf Tage lang in seinen Bann. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.

Der Kirchentag lädt ein, sich einzumischen. Er gibt nicht vor, was richtig oder falsch ist, sondern eröffnet einen offenen und streitbaren Dialog – ob vor 1989 im Ost-West-Konflikt, während der Debatten um die Nato-Nachrüstung in den 1980er Jahren oder gegenwärtig zu Weltwirtschaft und sozialer Gerechtigkeit. So ist der Kirchentag ein gesellschaftliches Forum der Diskussion und Gemeinschaft. Dafür stehen auch viele Persönlichkeiten, die dem Kirchentag ein Gesicht geben.

### Das Herz des Kirchentags

Die Teilnehmenden sind das Herz des Kirchentages. Sie schätzen vor allem das Gemeinschaftserlebnis und die Begegnungen miteinander. Aber es spielt auch eine große Rolle, Kirche in einem anderen Kontext zu

## Freud und Leid



### Getauft wurden

Karl Valentin Krieg  
 Steven Derp in Althaldensleben  
 Noah Nikolaj Frank Rödiger in Calvörde  
 Pepe Mattheo Schulz in Süplingen



### Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

Christa und Siegmund Heyme  
 Heidemarie und Peter Krause



### Bestattet wurden

Stefan Krause  
 Marianne Gericke, geb. Busse  
 Anne-Katrin Riecke, geb. Lachmund  
 Käthe Räbel, geb. John  
 Elisabeth Ebel, geb. Rohlof  
 Dr. Günter Swaton  
 Lissy Grothe, geb. Bodenstedt in Satuelle  
 Ilse Kalberlah, geb Bergel

*Wir wollen die Trauer als Christen mit unserem Gebet mittragen im Vertrauen auf den Leben spendenden Gott.*



## Evangelische Kindertagesstätte

Ja, Gott hat alle Kinder lieb...

Entsprechend der Jahreslosung 2014: "Gott nah zu sein ist mein Glück" sangen die Maxikinder dieses Lied auf der Vernissage der Bilderreise: Orientalische Stadt.

„Jedes Kind in jedem Land...“, so ging es im Text munter weiter. Und weil es keine Strophe über den Orient gab, dichteten wir: „Ich komme aus dem Orient, so bunt ist meine Welt. Ich fliege auf dem Teppich durch die Wüstenwelt.“

Den Gästen der Ausstellung hat es jedenfalls gefallen, denn wir bekamen mächtigen Applaus. Dieses Malprojekt wurde im Rahmen des Lokalen Aktionsplans Börde aus dem Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ gefördert. Über den Orient wussten wir vorher sehr wenig. Ziel war es, dass sich Kinder kindgerecht mit der Problematik Integration und Migration auseinandersetzen.

Die Diplom Designerin Hora Burk (Design Burk- Werbung und Kunst), die auch Mutter eines Kindes unserer Einrichtung ist, war die Initiatorin.

Zuerst sägten wir Latten, dann hämmerten wir diese zu einem Rahmen zusammen, bespannten ihn mit Stoff. Danach wurde mit weißer Farbe grundiert, Haken angebracht und mit

Bleistiften vorgemalt. Bei der Gestaltung mit Farbe gab uns Frau Burk wichtige künstlerische Tipps, denn sie hat ja in Ägypten gelebt und studiert. So konnte sie den Kindern neue Techniken der Malkunst vermitteln.

Vorbild in der Bildgestaltung war für unser Projekt der deutsche Maler und herausragende Expressionist August Macke. Auch seine Bilder waren wie unsere voll Farbe, Helligkeit und Heiterkeit. Er nannte sich selbst „der Maler mit den Kinderaugen“.



Sie, liebe Gemeinde, können im Lexikon nachschlagen... oder googlen Sie mal! Die Kunstwerke der Kinder werden im Dezember nochmals in der Kindertagesstätte zu sehen sein. Vielleicht schauen Sie einmal vorbei, wir würden uns freuen.

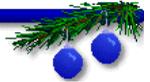
Wir haben jedenfalls eine Menge gelernt. Und mit Roman Herzogs Worten: „Die Kultur der Toleranz beginnt damit, zu akzeptieren, dass der andere anders ist“, wollen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit wünschen.

*Text und Bilder: Petra Bußmann  
Erzieherin in der Blauen Gruppe*



MUSIK IM KIRCHENKREIS  
HALDENSLEBEN-WOLMIRSTEDT

## Kirchenmusik in Haldensleben und den Regionen Mitte und West des Kirchenkreises



**St. Lambertikirche Weferlingen**  
**Samstag, 13. Dezember, 15:00 Uhr**

**Es weihnachtet sehr!**

Festliche Musik zum Zuhören und Mitsingen

**Weferlinger Kantorei**

Leitung: Kantor Uwe Döschner, Eintritt frei



**Stadtkirche St. Marien Haldensleben**  
**Sonntag, 14. Dezember, 17:00 Uhr**

**Es weihnachtet sehr!**

Festliche Musik zum Zuhören und Mitsingen

**Kantorei an St. Marien**  
**Kinderkantorei an St. Marien**

Leitung: Kantor Uwe Döschner, Eintritt frei



**Gemeindesaal der St. Marien Kirchengemeinde Haldensleben, Gärhof 7**  
**Sonntag, 25. Januar, 18:00 Uhr**

**Konzert zum Holocaust-Gedenktag**  
 Jiddische Lieder & Klezmer

**Valeriya Shishkova, Gesang**  
**& Di Vanderer, Klarinette, Klavier**

Eintritt: 8,- € (erm. 5,- €)



*Und hier schon ein Hinweis auf ein ganz besonderes Konzert im März:*

**Gemeindesaal der St. Marien-Kirchengemeinde Haldensleben, Gärhof 7**  
**Samstag, 21. März, 15:00 Uhr**

*Kaffeekonzert zum 330. Geburtstag von Johann Sebastian Bach*

Mirjam Klein (Violine) & Uwe Döschner (Orgel, Klavier) musizieren Werke von Johann Sebastian Bach u. a.

Und zum Geburtstag gibt es natürlich Kaffee und Kuchen...

Eintritt: 8,- € (erm. 5,- €)



.....

**Schinkel-Simultan-Kirche Althaldensleben**  
**Freitag, 20. Februar - Sonntag, 22. Februar**

**Kinder-Sing-Wochenende**

Freitag: 15:30 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 09:30 Uhr – 13:30 Uhr

Sonntag: 11:00 Uhr Familiengottesdienst

*Die Teilnahme ist kostenfrei, aber nur an allen drei Tagen möglich.*

*Für Verpflegung wird gesorgt.*

**Anmeldung bis zum 17. Februar an das Kantorat St. Marien erforderlich!**

Leitung: Kantor Uwe Döschner

Gott ist kein einsamer Himmelherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

*Margot Käßmann*



## Rückblick Churchnight

Am 31.10. gab es in der Kleinen Kirche am Berg zum ersten Mal eine Churchnight mit Andacht, Bastelangebot, Spielstationen, Kaffee und Kuchen und am Abend Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstchen und Suppe aus dem Kessel.

Es war ein Angebot vor allem für Kinder, Jugendliche und Familien als Gelegenheit, statt Halloween den Reformationstag zu feiern.



Es gab auch die Möglichkeit, Thesen an eine (alte) Tür zu nageln, mit den heutigen Wünschen, wie Kirche sich verändern, erneuern sollte.

Da kam einiges zusammen, vom Wunsch nach einem Sportplatz im Pfarrgarten über eine kürzere Predigt mit spannenderen Themen und Rockmusik bzw. modernere Lieder im Gottesdienst bis hin zu Ausflügen, Kuchenbacken und mehr Kindergottesdienst.



Ein weiterer Wunsch war: Kirche sollte zugänglicher für Kinder gemacht werden, so dass auch quietschende (Spielzeug-)Autos im Gottesdienst ihren Platz finden...



Wir werden diese Wünsche sicher nicht alle realisieren können, aber sie auf jeden Fall in unseren Herzen bewegen...

Es war eine gemeinsame Veranstaltung vom CVJM und der Gemeinde St. Marien und war, wie ich finde, ein schöner Nachmittag/Abend.

Herzlichen Dank an den CVJM für die tolle Organisation und die unkomplizierte und spontane Zusammenarbeit!!!

Karen Simon-Malue

## *Ich grüße Gott in dir*

*Ich grüße Gott in dir,  
ich grüße diesen Teil,  
der Freundlichkeit zeigt,  
der Güte ausübt,  
der Liebe verströmt.  
Ich grüße Gott in dir,  
ich grüße diesen Teil,  
der dir von Gott gegeben ist,  
in dem er sich verkörpert,  
in dem sich Gott den Menschen  
fühlbar macht.*

Magdalena Wagner

## Evangelische Sekundarschule

In der Evangelischen Sekundarschule gehen die Bauarbeiten zügig voran.

Am 16. Oktober fand mit dem gesamten Kollegium die erste Baustellenbesichtigung statt. Architekt Ulrich Kirchner führte die begeisterte Lehrerschaft durch die Räume. Besonders Euphorie löste hierbei das Atrium aus.



Trotz des hölzernen Baugerüsts war schon deutlich zu erkennen, dass dies ein Highlight der Schule werden wird. Die ersten Kollegen nahmen bereits Besitz von ihren zukünftigen Klassenzimmern und schrieben ihre Signaturen mit Edding auf die noch nicht tapezierten Wände.



Übrigens: Wer sein Kind zum Schuljahr 2015/16 noch anmelden möchte, der sei an den Bewerbungsschluss am 15. Februar erinnert.

Im neuen Schuljahr wird die Evangelische Sekundarschule wieder zwei 5. Klassen eröffnen. Bislang liegen ca. 60 Anmeldungen vor.

*Text: B. Meyer Bilder: Tristan Herz*

## Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015: Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.



Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht.

Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

(Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

Wir feiern den Weltgebetstag gemeinsam mit der Luthergemeinde und den katholischen Gemeinden am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Gärhof 7. Wenn Sie Lust haben, in der Vorbereitungsgruppe mitzuwirken, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Karen Simon-Malue.

### **Oft unsichtbar, oft übersehen und doch immer da**

Unser Hausmeister Herr Grotjohann ist der gute Geist in unserer Kirchengemeinde.

Er ist ein immer gut gelaunter Ansprechpartner, der hilfsbereit alle kleinen und größeren Reparaturen erledigt.



Wenn irgendetwas klemmt oder tropft, ist Herr Grotjohann zur Stelle und behebt superschnell das Problem! Ohne unseren Hausmeister würde vieles nicht mehr in unserer Gemeinde funktionieren.

Wenn demnächst im Gemeindezentrum Gärhof und in der kleinen Kirche am Berg ein neues Gesicht zu sehen ist, dann nicht wundern: es wird wohl Frau Köhler sein. Frau Köhler ist seit Oktober 2014 für die Sauberkeit im Gärhof und in der kleinen Kirche am Berg angestellt.

Herzlich willkommen!



Dienstjubiläum Frau Schmidt.

Frau Maria Schmidt kennt wohl jeder, der etwas dichter dran ist an unserer Kirchengemeinde.

Eher im Verborgenen agiert sie und verlässlich ist so die Kirche gereinigt und es stehen immer Blumen auf dem Altar.

Seit 40 Jahren ist das so. Mit anderen Worten: Frau Schmidt beging im zurückliegenden Oktober ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Auf diesem Weg einen herzlichen Dank für die treue Mitarbeit im Namen der Gemeinde St. Marien und aller Mitarbeitenden

Matthias Simon, Ev. Pfr.



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So Septuagesimä	1 So Reminiscere	1 Mi	1 Fr. Maifreitag	1 Mo
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do Tischabendmahl	2 Sa	2 Di
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag / Osternacht	3 So Karate	3 Mi. Ev. Kirchentag Stuttgart
4 So 2. So. n. d. Christfest	4 Mi	4 Mi	4 Sa Karfreitag	4 Mo	4 Do. Ev. Kirchentag Stuttgart
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostersonntag / Familien-GD	5 Di	5 Fr. Ev. Kirchentag Stuttgart
6 Di	6 Fr	6 Fr. Weihekersttag-GD	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa. Ev. Kirchentag Stuttgart
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di. KITA-GD	7 Do	7 So. Ev. Kirchentag Stuttgart
8 Do	8 So Sevegessimä	8 So. Okuli	8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Konfirm.-Eltern-Patersonntag	10 Mi
11 So 1. So. n. Epiphaniae	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So Quasimodogeniti	12 Di	12 Fr. Orgelkonzert
13 Di. Tankstelle für Frauen	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Endener Missionfest / Himmelf.	14 So. Gemeindeg-Sommerfest
15 Do	15 So Estomihi	15 So. Lätäre	15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So Exaudi	17 Mi
18 So 2. So. n. Epiphaniae	18 Mi 7 Wochen Ökume	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo Bibelwoche	19 Do	19 Do	19 So Misericordias Domini	19 Di	19 Fr. KITA-Sommerfest
20 Di. Bibelwoche	20 Fr. GNR-Klausur	20 Fr. Frühlingsanfang	20 Mo	20 Mi	20 Sa. Weltflüchtlingstag
21 Mi. Bibelwoche	21 Sa. GNR-Klausur	21 Sa. Konzert mit Orgel & Violine	21 Di	21 Do	21 So. Laudatekonzert / Sommeranfang
22 Do. Bibelwoche	22 So. GNR-Klausur	22 So. Juska / Weihwasserfest	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Fr. Neujahrsmpfang	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingstsonntag / Konfirmation	24 Mi
25 So. Kizmerkonzert	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Gemeindeg-Fahrtaubour	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So Konfirmanden-Vorstellung	26 Di	26 Fr
27 Di. Holocaust-Gedenktag	27 Fr	27 Fr. Lesung F. Schollemmer	27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa. Konfirmation	28 Di	28 Do	28 So. Konzert Kinderkantore
29 Do		29 So. Konfirmation	29 Mi	29 Fr	29 Mo. Waldwoche
30 Fr	30 Mo	30 Mo	30 Do	30 Sa Segensfeier	30 Di. Waldwoche
31 Sa	31 Di. Schulfreizeitweg	31 Di. Schulfreizeitweg		31 So Trinitatis	

Julii	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi. Watwoche	1 Sa. Ev. Jugend Paddelfreizeit	1 Di.	1 Do	1 So. 22. So. n. Trinitatis / Allerheiligen	1 Di. Weihnachts-Tag
2 Do. Watwoche	2 So. Ev. Jugend Paddelfreizeit	2 Mi.	2 Fr.	2 Mo. Allerseelen	2 Mi.
3 Fr. Watwoche & Abschluss-GD	3 Mo.	3 Do.	3 Sa. Tag d. Deutschen Erbsitz	3 Di.	3 Do.
4 Sa. GD mit Zeugnisausgabe	4 Di.	4 Fr. Ökume. Tag der Schöpfung	4 So. Erntedank	4 Mi.	4 Fr.
5 So. 5. So. n. Trinitatis	5 Sa.	5 So.	5 Mo.	5 Do.	5 Sa.
6 Mo.	6 Do.	6 So. Fam.-GD Schuljahresbeginn	6 Di.	6 Fr.	6 So. 2. So. im Advent
7 Di.	7 Fr.	7 Mo.	7 Mi.	7 Sa.	7 Mo.
8 Mi.	8 Sa.	8 Di.	8 Do.	8 So. Friedensblende	8 Di.
9 Do. Schulkonzert	9 So. 10. So. n. Trinitatis	9 Mi.	9 Fr.	9 Mo. Friedensblende	9 Mi.
10 Fr.	10 Mo.	10 Do.	10 Sa.	10 Di. Friedensblende	10 Do. Senioren Adventfeier
11 Sa.	11 Di.	11 Fr.	11 So. 19. So. n. Trinitatis	11 Mi. Friedensblende / Martinstag	11 Fr.
12 So. 6. So. n. Trinitatis	12 Mi.	12 Sa.	12 Mo.	12 Do. Friedensblende	12 Sa.
13 Mo.	13 Do.	13 So. Tag des offenen Denkmals	13 Di.	13 Fr. Friedensblende	13 So. Weihnachtsoratorium
14 Di.	14 Fr.	14 Mo.	14 Mi.	14 Sa. Friedensblende	14 Mo.
15 Mi.	15 Sa. Mariä Himmelfahrt	15 Di.	15 Do.	15 So. Friedensblende	15 Di.
16 Do.	16 So. 11. So. n. Trinitatis	16 Mi.	16 Fr.	16 Mo. Friedensblende	16 Mi.
17 Fr.	17 Mo.	17 Do.	17 Sa.	17 Di. Friedensblende	17 Do.
18 Sa.	18 Di.	18 Fr.	18 So. 20. So. n. Trinitatis	18 Mi. Friedensblende / Eul.- und Betttag	18 Fr. Laudatekonzert
19 So. 7. So. n. Trinitatis	19 Mi.	19 Sa.	19 Mo.	19 Do.	19 Sa.
20 Mo.	20 Do.	20 So. Jubelconfirmation	20 Di.	20 Fr.	20 So. 4. So. im Advent
21 Di.	21 Fr.	21 Mo.	21 Mi. Band-Workshop	21 Sa.	21 Mo.
22 Mi.	22 Sa.	22 Di.	22 Do. Band-Workshop	22 So. Letzter So.	22 Di. Winteranfang
23 Do.	23 So. 12. So. n. Trinitatis	23 Mi. Herbstanfang	23 Fr. Band-Workshop	23 Mo. <small>Erntedankfest / Trinitatis</small>	23 Mi.
24 Fr.	24 Mo.	24 Do.	24 Sa. Band-Workshop	24 Di.	24 Do. Heiliger Abend
25 Sa.	25 Di.	25 Fr.	25 So. Band-Workshop	25 Mi.	25 Fr. 1. Weihnachtsfeier
26 So. Ev. Jugend Paddelfreizeit	26 Mi.	26 Sa.	26 Mo.	26 Do.	26 Sa. 2. Weihnachtsfeier
27 Mo. Ev. Jugend Paddelfreizeit	27 Do.	27 So. Karnevalskonzert	27 Di.	27 Fr.	27 So. 1. So. n. d. Christfest
28 Di. Ev. Jugend Paddelfreizeit	28 Fr.	28 Mo.	28 Mi.	28 Sa. GD "der andere Advent"	28 Mo.
29 Mi. Ev. Jugend Paddelfreizeit	29 Sa.	29 Di. Michaelstag	29 Do.	29 So. 1. So. im Advent	29 Di.
30 Do. Ev. Jugend Paddelfreizeit	30 So. 13. So. n. Trinitatis	30 Mi.	30 Fr. Konfi-Fahrt Luiferspass	30 Mo.	30 Mi.
31 Fr. Ev. Jugend Paddelfreizeit	31 Mo.	31 Fr. Ev. Jugend Paddelfreizeit	31 Sa. Konfi-Fahrt / Reformation	31 Do. Silvester	31 Do. Silvester

## Adventsingen mit Musikkreis Laudate „Wir sagen euch an den lieben Advent“

Es ist schon zur Tradition geworden, dass wir im Rahmen des Sternenmarktes zum Adventsingen in das Gemeindehaus einladen.

Wir möchten Sie mit bekannten und sicher auch unbekanntem Liedern auf Weihnachten einstimmen und wer möchte, kann selber auch wieder miteinstimmen.

Also merken Sie sich Freitag, d. 12.12. ab 18:00 Uhr vor, Gemeindehaus Gärhof 7, der Eintritt ist frei.

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Es wird früh dunkel und oft ist abends ein klarer Sternenhimmel zu sehen. Dunkelheit und strahlendes Licht entfalten ihre Zauber. Jahr für Jahr wieder in dieser Zeit des Wartens und der Vorbereitung.

Wir zünden am Adventskranz nacheinander die 4 Kerzen an und mit jeder Kerze wird es heller und wir gehen auf Weihnachten, auf die geweihte Nacht, zu. Das gemeinsame Singen altbekannter Advents- und Weihnachtslieder verkürzt früher die Wartezeit und steigert ihre Spannung. In unserer schnelllebigen, hektischen Zeit, wo Kinder oft überhäuft werden mit Geschenken und Süßigkeiten, ist die Sinnhaftigkeit der Adventzeit bei vielen Menschen verlorengegangen. Wir möchten Sie mit unseren Liedern und der Musik auf die Adventzeit einstimmen.

„Wir sagen euch an den lieben Advent“, haben wir in diesem Jahr unser Adventsingen benannt.

Maria Ferschl hat mit ihrem Text zu diesem Lied den Menschen einen Wegweiser für die Adventzeit gegeben, der auch heute noch nichts an Aktualität verloren hat.

*Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit.*

*Sehet, die zweite Kerze brennt! So nehmt euch*

*eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.*

*Sehet, die dritte Kerze brennt! Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.*

*Sehet, die vierte Kerze brennt! Gott selbst wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht!*

*Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit.

Der Musikkreis Laudate

## Orgelbauverein St. Marien

Wie in den letzten Ausgaben unseres Gemeindebriefes mehrfach berichtet, hat der Orgelbauverein St. Marien Haldensleben e.V. ein Orgelkochbuch nach Rezepten von Gemeindegliedern und Mitgliedern der Kantorei an St. Marien und der Weferinger Kantorei herausgegeben und in einem eigenen Stand auf dem Altstadtfest und vom Gemeindebüro aus vertrieben.

Das Haldenslebener Orgelkochbuch



Zitiergezichte von Menschen aus der Region

Die gedruckten Exemplare sind bis auf einen geringen Rest verkauft, dieser ist im Bücherkabinett Fricke in der Hagenstraße noch zu erwerben.

Wir bedanken uns bei allen, die Rezepte eingereicht und beim Verkauf mitgeholfen haben.

Der Überschuss aus dem Verkauf wird zu 100 Prozent dem Orgelneubau gutgeschrieben. Auch sonst hat sich der Kontostand auf dem Spendenkonto durch Spenden und Übernahme von Pfeifenpatenschaften aus den unterschiedlichsten Anlässen weiter verbessert. Wir sind aber weiterhin auf fortlaufende Spenden angewiesen und bitten recht herzlich darum.

Denken Sie daran, dass Weihnachten vor der Tür steht, ein Anlass, um vielleicht auch eine Pfeifenpatenschaft zu verschenken. Die Urkunde dazu wird Sie rechtzeitig vor dem Fest erreichen, die Bescheinigung für die Steuer folgt Anfang nächsten Jahres.



Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, dass wir für eine neue Autorenlesung zusammen mit dem Bücherkabinett Fricke den bekannten Pfarrer Friedrich Schorlemmer gewinnen konnten.

Er wird am **Freitag, den 27. März 2015,**

**um 19.00 Uhr im Gemeindehaus** aus seinem neuesten Buch "Die Gier und das Glück" lesen und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

*Text: Dr. H.G. Müller*

## Zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein

Wir nennen zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein:

- 1.Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.
- 2.In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
- 3.Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
- 4.In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
- 5.Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten,

wenn sie solche Orte pflegt.

6.In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.

7.Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.

8.In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen.

9.In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.

10.Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.

11.Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.

12.Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen

*Quelle: Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche*



### November

29. Nov. 18 Uhr	Samstag	Gottesdienst "Der andere Advent"	Kirche St. Marien
30. Nov. 9.30 Uhr	Sonntag, 1. Advent	Advents-GD mit Abendmahl (Traubensaft)	Kirche St. Marien

### Dezember

06. Dez.	Samstag	Bandadvent	Kleine Kirche am Berg
07. Dez. 10 Uhr	Sonntag, 2. Advent	Adventsfamilien-GD	Gemeindesaal Gärhof
14. Dez. 9.30 Uhr	Sonntag, 3. Advent	GD	Kirche St. Marien
21. Dez. 9.30 Uhr	Sonntag, 4. Advent	Musikalischer Advents-GD mit Musikschülern	Kirche St. Marien
24. Dez. 15 Uhr	Mittwoch, Heiliger Abend	Christvesper mit Krippenspiel für Kinder und Familien	Kirche St. Marien
24. Dez. 17 Uhr	Mittwoch, Heiliger Abend	Christvesper mit Krippenspiel der JG für Kinder und Familien	Kirche St. Marien
24. Dez. 22 Uhr	Mittwoch, Heiliger Abend	Musikalische Christvesper	Kirche St. Marien
25. Dez. 9.30 Uhr	Donnerstag,	Weihnachts-GD	Kirche St. Marien
28. Dez. 9.30 Uhr	Sonntag, 1. Weihnachtstag	GD	Kirche St. Marien
31. Dez. 17 Uhr	Mittwoch	GD am Altjahresabend mit Abend- mahl (Wein)	Kirche St. Marien

#### **Gottesdienst "Der andere Advent"**

am Vorabend des 1. Advent wollen wir uns in einem besonders gestalteten Gottesdienst in der Licht erfüllten St.Marienkirche auf die Adventszeit einstimmen mit Klängen, Liedern, Bildern, Stille.

Beginn ist 18.00 Uhr



### Januar 2015

01. Jan. 17 Uhr	Donnerstag, Neujahr	Andacht am Neujahrstag	Gemeindesaal Gärhof
04. Jan. 10 Uhr	Sonntag	GD mit Abendmahl (Traubensaft)	Gemeindesaal Gärhof
11. Jan. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof
17. Jan. 16 Uhr	Samstag	GD zur Allianzgebetswoche	Kleine Kirche am Berg
18. Jan. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof
25. Jan. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof

### Februar

01. Feb. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof
08. Feb. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof
15. Feb. 10 Uhr	Sonntag	Familien-GD in der Faschingszeit	Gemeindesaal Gärhof
22. Feb. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof

### März

01. März. 10 Uhr	Sonntag	GD	Gemeindesaal Gärhof
---------------------	---------	----	---------------------

Von der  
Freiheit der  
Christen

Auslegungen  
zum Galaterbrief



### Monatsspruch Februar 2015



Ich schäme mich des Evangelium nicht: Es ist  
eine Kraft Gottes, die jeden rettet der glaubt.

### Ökumenische Bibelwoche

Unter dem Thema "Von der Freiheit der Christen" werden wir Abschnitte aus dem Galaterbrief betrachten.

Die Katholische Gemeinde St. Liborius und die Ev. Gemeinde St. Marien laden von Montag, 19.01. - Donnerstag, 22.01.2015 jeweils 19.00 Uhr in den Gärhof ein.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Welcher Mann steht im Garten und weint,  
wenn draußen warm die Sonne scheint?



## Eisblätterkuchen

Draußen muss es unter  
0 Grad kalt sein. Lege Beeren

und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn  
mit Wasser auf. Stelle den Teller  
über Nacht raus. Am nächsten  
Morgen ist der Früchtekuchen  
fertig – natürlich nur zum  
Anschauen!



## Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass  
sie in einer frostigen Nacht durchfrieren.  
Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-  
Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr  
Eimer du gefüllt und herausgestellt hast,  
umso schneller  
wächst deine Burg.



Der Hirsch freut sich  
im Winter vor allem über – ja,  
was? Löse das Bilderrätsel und  
du findest es heraus!



Auflösung: Futter



## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Im  
Stall zu Bethlehem schlafen alle ahnungslos:  
Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind  
hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur  
Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn

ein Engel vor den Soldaten des

Herodes. Er weckt Maria:

„Wir müssen hier weg!“

Die beiden packen  
schnell alles zusammen  
und laufen mit dem Esel  
zur Grenze nach Ägypten.



Die ganze Zeit trägt der

Esel geduldig die Last. Bis Jesus in Ägypten  
in Sicherheit ist. Als die Soldaten in dieser  
Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist  
niemand mehr da. Nach Matthäus 2, 13-23

Vom Himmel fällt's,  
tut sich nicht weh.  
Ist weiß und kalt,  
das ist der ...



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Termine

<b>Mütterkreis</b>	Donnerstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 04.12. - 18.12. - 08.01. - 22.01. - 12.02. - 26.02.
<b>Frauenhilfe</b>	Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 09.12. - 13.01. - 27.01. - 10.02. - 24.02
<b>Kantorei</b>	Mittwoch, 20.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus, Gärhof 7
<b>Kinderkantorei</b>	Dienstag, Gemeindehaus Gärhof 7 15.15 Uhr 1. und 2. Klasse, 16.00 Uhr ab 3. Klasse (außer in den Ferien)
<b>Musikkreis Laudate</b>	Montag, 20.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus, Gärhof 7
<b>Tanzkreis</b>	Donnerstag, 20.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
<b>Junge Gemeinde</b>	Freitag, 19.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien am Berg
<b>Kinderkreis</b>	1. und 2. Klasse, Montag 14.30 Uhr (außer in den Ferien)) Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
<b>Christenlehre</b>	3. und 4. Klasse, Mittwoch, 14.45 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 (außer in den Ferien)
<b>Christenlehre</b>	5. und 6. Klasse, Mittwoch 16.00 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 (außer in den Ferien)
<b>Vorkonfirmanden</b>	7. Klasse: Mittwochs 16.30 Uhr (außer in den Ferien) Kleine Kirche am Berg - Pfr. Simon / Pfr. Schmiedchen
<b>Konfirmanden</b>	8. Klasse: Donnerstag, 17 Uhr (außer in den Ferien) Kleine Kirche am Berg Pfr. Simon / Pfr. Schmiedchen
<b>Selbsthilfegruppe BLAUER RING</b>	Donnerstag, 19.30 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7

# Das Jahr 2014 in Bildern



# Das Jahr 2014 in Bildern



## **Evangelisches Pfarramt**

Pfr. Matthias Simon  
Burgstr. 9  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 - 4 05 19  
Email: [simon@kirche-haldensleben.de](mailto:simon@kirche-haldensleben.de)

*Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr in  
Gemeindebüro Gärhof erreichbar.*

Gpädin. Karen Simon-Malue  
Burgstr. 9  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 -71 09 33  
Email: [simon-malue@kirche-haldensleben.de](mailto:simon-malue@kirche-haldensleben.de)

## **Kantorat**

Kantor Uwe Döschner  
Birkenweg 30  
39343 Nordgermersleben  
Tel. 039062 - 97 98 67  
E-Mail: [kantor.doeschner@web.de](mailto:kantor.doeschner@web.de)

## **Gemeindebüro**

Andrea Schlächter  
39340 Haldensleben  
Gärhof 7  
Tel: 03904 - 7 25 92 40  
Fax: 03904 - 7 25 92 48  
E-Mail: [st.marien.hdl@t-online.de](mailto:st.marien.hdl@t-online.de)

## **Sprechzeiten:**

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr  
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
[www.Kirche-Haldensleben.de](http://www.Kirche-Haldensleben.de)

## **Ev. Kindertagesstätte St. Marien**

39340 Haldensleben  
Maschenpromenade 8  
Tel: 03904 - 32 63  
Fax: 03904 - 49 93 25  
E-Mail: [marien@ev-kita.de](mailto:marien@ev-kita.de)  
[www.ev-Kita.de](http://www.ev-Kita.de)  
Anmeldungen bitte direkt an der KiTa

## **Besuchsdienst**

Fr. Regina Stein  
Tel. 03904 - 7 06 94 58

## **Gemeindepädagogen**

Elisabeth Meis  
Arbeit mit Kindern  
Tel: 03904 - 6 57 51  
Robert Neumann  
Arbeit mit Jugendlichen  
Tel: 03904 - 7 10 15 71

## **Gemeindegemeinderat**

Ulf Meyer (Vorsitzender)  
Tel: 03904 - 4 40 68

## **Gemeindebrief-Redaktion**

Pfr. Matthias Simon  
Monika Otto  
Britta Meyer  
Turid Mittag  
Uwe Pleuger  
Tel. 03904 - 49 82 58  
E-Mail: [GMB@kirche-haldensleben.de](mailto:GMB@kirche-haldensleben.de)

## **Selbsthilfegruppe BLAUER RING**

Reinhard Bürger  
Tel.: 03904 -72 06 86

## **Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.**

Nicolaus von Zitzewitz (Vorsitzender)  
Tel.: 03904 - 72 52 94  
[www.orgelbau-hdl.de/index.html](http://www.orgelbau-hdl.de/index.html)

## **Telefonseelsorge**

0800 - 1 11 01 11  
0800 - 1 11 02 22  
[www.telefonseelsorge-magdeburg.de/](http://www.telefonseelsorge-magdeburg.de/)



## Turmrenovierung 1984 bis 1986

*Auszug Bericht von Pfarrer Borchert*

Die Geschichte unseres Kirchengebäudes ist ein Stück Geschichte und Glaubensmut unserer Gemeinde. Möchten die Nicht-Christen unserer Stadt schon an der äußeren Gestalt unserer Kirche erkennen: "Herr, wir haben lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt." (Psalm 26.8)

Unsere kleiner gewordene Christengemeinde hat in den letzten Jahrzehnten viel geopfert, um in der Tradition des Glaubens bleiben zu können: Vor etwa 20 Jahren 90.000 Mark für das Dach und die Schwammsanierung vor 9 Jahren 150.000 Mark für die Innenrenovierung der Kirche; vor 8 Jahren 20.000 Mark für die Renovierung des großen Saals. Nach jetzigen Schätzungen wird die Turmrenovierung etwa 150.000 Mark erfordern. Dürfen wir um Ihre Mithilfe bitten?

Heute, da diese Zeilen geschrieben werden, steht in unserem Losungsheft das Bibelwort zu lesen:

"Der Herr ist groß und sehr zu loben. Kindeskinde werden deine Werke preisen und deine gewaltigen Taten verkündigen." (Psalm 145,4).

Herzlich grüßt Sie Ihre St. Marien-Gemeinde und Ihr Pfr. Borchert

**Haldensleben, den 15.5.1984**



